



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 30.10.2012 Nr. 1 der TO		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/665/2012		
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum:		16.10.2012
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	30.10.2012		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Ausbau des Ginsterweges / Bürgerantrag vom 24.09.2012

hier: Ortsbesichtigung des Ginsterweges

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von dem derzeitigen Zustand des Ginsterweges. Die inhaltliche Beratung des Bürgerantrages soll im öffentlichen Teil der Sitzung, unter Top 2) erfolgen.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Zuständigkeitsordnung des Rates, Kommunalabgabengesetz (KAG) NW

III. Sachverhalt:

Anl. des beabsichtigten Ausbaus des Ginsterweges, der im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2012 beschlossen worden ist, haben sich vier (der insgesamt dreizehn) Anlieger, die aufgrund der rechtlichen Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes NW an den Ausbaukosten zu beteiligen sind, in Form eines Bürgerantrages an die Verwaltung gewandt. In dem Antrag wird gefordert, den Ginsterweg nicht – wie ursprünglich geplant – vollständig auszubauen, sondern die vorgesehene Straßenverbesserung auf den in dem Antrag näher bezeichneten Teilbereich zu beschränken. Darüber hinaus wird angeregt, den Ausbau so durchzuführen, dass auf das Setzen von Randsteinen im Bereich der angrenzenden Vorgärten möglichst verzichtet wird.

Die Beratung der geschilderten Thematik fällt in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt. Die inhaltliche Beratung des Bürgerantrages soll unter Top 2) der Sitzung erfolgen. Aus diesem Grund ist der Bürgerantrag als Anlage zu der Sitzungsvorlage FB 3/666/2012 (vgl. Top 2) beigefügt.

Um einen Eindruck von dem derzeitigen Zustand des Ginsterweges zu bekommen, soll zu Beginn der Sitzung eine gemeinsame Besichtigung erfolgen. Herr Gehre von der städtischen Tiefbauabteilung sowie das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro Felling aus Dülmen werden den Ausschussmitgliedern vor Ort erläutern, welche Bereiche aus Sicht der Verwaltung als sanierungsbedürftig angesehen werden.